

## Haushaltsplan bedroht NS-Dokumentationszentrum

Der von der Stadtverwaltung im Dezember 2009 vorgelegte Entwurf für den Haushaltsplan 2010 hätte für das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln verheerende Folgen. Falls der Rat der Stadt in Köln im Mai 2010 diesem Entwurf zustimmen würde, wäre das NS-DOK nicht mehr in der Lage, seine bisher bundesweit und international vielfach anerkannte Arbeit in gewohnter Qualität fortzusetzen, die Gedenkstätte, der Lernort, seit August 2008 offiziell Museum der Stadt Köln, wären bedroht, das Museum könnte seine Angebote im bisherigen Umfang nicht mehr aufrecht erhalten!

Der Verein EL-DE-Haus e.V., Förderverein des NS-Dokumentationszentrums, protestiert gegen diese geplanten massiven Mittelkürzungen und hat in einem Schreiben an Mandats- und Entscheidungsträger deutlich gemacht, dass damit ein Fundament der Reputation Kölns in der Stadt und über ihre Grenzen hinaus zerstört würde. Das darf nicht geschehen!

### Kritik am Entwurf des Haushaltsplans

## Das NS-DOK wird kaputt gespart – Die Mittel sollen um fast ein Drittel gekürzt werden

Mit großem Erstaunen und Entsetzen hat der Förderverein des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln, der Verein EL-DE-Haus, den im Rat eingebrachten Haushaltsplanentwurf zur Kenntnis genommen. Die dort für das NS-Dokumentationszentrum vorgesehenen pauschalen Kürzungen würden, falls sie tatsächlich beschlossen werden würden, die Arbeitsfähigkeit der Einrichtung ernsthaft gefährden und hätten gravierende, wenn nicht existenzielle Auswirkungen.

Die **Fehlsumme** im Haushaltsplanentwurf beläuft sich nach Auskunft des Direktors des NS-Dokumentationszentrums, Dr. Werner Jung, auf über

**323.000 Euro** (von insgesamt 799.000) ! Es kann sich doch wohl nur um einen absurden Fehler handeln, dass allein bei der Miete über 150.000 Euro fehlen. Bundes- und Landesmittel, die das NS-DOK für seine erfolgreiche Arbeit gewinnen konnte, wurden – was rechtlich gar nicht möglich ist – auch gekürzt. Gekürzt wurden zudem die Höhe der vom Rat beschlossenen Fördersummen für das Edelweißpiratenfestival und das Besuchsprogramm für ehemalige Zwangsarbeiter/innen. Gelder fehlen für die bereits beauftragten Abschlussarbeiten für die Umgestaltung der Dauerausstellung, für die Durchführung von Sonderausstellungen, für die Arbeit der Info- und Bildungsstelle gegen

Rechtsextremismus, für die Eigenmittel der über Drittmittel finanzierten Projekte und für weitere Fixkosten zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Einrichtung (wie z.B. für die notwendige Datensicherung und für die Bibliothek) sowie für weitere vertraglich zugesagte Leistungen.

Es ist uns unverständlich, wie im Rasenmäherprinzip pauschale Kürzungen vollzogen werden, und dabei Bereiche gekürzt werden, die als Fixkosten überhaupt nicht zu kürzen sind (wie Miete, vertragliche Verpflichtungen). Diese Kürzungen sind zudem so hoch, dass sie nicht über die geringen disponiblen Mittel ausgeglichen werden können. Tatsächlich beläuft sich die **Kürzung** nicht auf 12,5%, von denen immer wieder zu lesen ist (bzw. 15,5%, weil eine erste Kürzung durch das Kulturdezernat hinzuzurechnen ist), sondern auf **fast ein Drittel** (30,91%), wenn der Fehlbedarf bei der Miete einbezogen wird. Die Zahlungsunfähigkeit aufgrund der im Haushaltsplanentwurf eingestellten zu geringen Mittel dürfte Anfang oder Mitte des dritten Quartals eintreten. Dies hat mit einer verantwortlichen Finanzpolitik ganz und gar nichts zu tun.

Das NS-Dokumentationszentrum hatte in den letzten Jahren unbestritten einen großen Erfolg und wurde vielfach mit bedeutenden nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Der Verein EL-DE-Haus erwartet von allen verantwortlich Beteiligten, dass sie sich dafür einsetzen, dass die Haushaltsmittel für 2010 in der oben erwähnten Höhe aufgestockt werden, damit das NS-DOK seine erfolgreiche, weit über Köln ausstrahlende Arbeit fortsetzen kann. Das NS-Dokumentationszentrum darf nicht kaputt gespart werden!

**Geben Sie bitte diese bedauerlichen  
Fakten weiter, informieren Sie Jede/n –  
Dieser Haushaltsplan darf nie Realität  
werden!**

